

Innungs- und Vereinsnachrichten

Bayerischer Uhrmacher-Landesverband. Am Sonntag, dem 17. Februar, findet ein Obermeistertag in Nürnberg in der Männerturnhalle, Landgrabenstraße, statt. Der Landesverbandstag wird vom 24. bis 26. Mai im Platzschen Garten in Würzburg stattfinden. Wilh. Tombrock.

Cottbus. (Freie Vereinigung Cottbuser Uhrmacher und Juweliere.) Die Vereinigung hält am Montag, dem 10. März, abends 7¹/₂ Uhr, in Cottbus bei dem Kollegen Kahlau, Turnstraße 10, ihre nächste Monatsversammlung ab.

Frankfurt a. M. (Verein.) Der Verein veranstaltet am Sonntag, dem 16. März, eine Abendunterhaltung mit Kabarett und Tanz im Saale der Loge zur Einigkeit, Frankfurt a. M., Kaiserstraße 39. I. V.: Coquot, I. Schriftführer.

München. (Innung.) Die erste Quartalsversammlung findet am 18. Februar im Kreuzbräu statt.

Potsdam. (Zwangsinnung.) Am Sonnabend, dem 29. Februar, abends 7 Uhr, findet in den oberen Räumen des Zentralhotels, Nauener Straße 28, ein Gesellschaftsabend mit Frauen und erwachsenen Kindern statt, zu der alle Mitglieder und Freunde unserer Innung hiermit freundlichst eingeladen sind 7¹/₄ Uhr gemeinsame Tafel. Gedeck 3 Goldmark. Kein Weinzwang. Künstlervorträge und Tanz. Schluß 2 Uhr. Mit dieser ersten Festlichkeit, die die Zusammengehörigkeit der Mitglieder fördern soll, wollen wir auch gleichzeitig in dankbarer Anerkennung für die aufopfernde Tätigkeit unserer lieben Frauen in unserem Beruf diesen auch einmal etwas bieten. Die Teilnahme zur Tafel bitte bis 18. Februar anzumelden. Absagen bereits gemeldeter Gedecke bis 18. Februar.

A. Bauer, Obermeister. Wilh. Gehrt, Schriftführer.

Rostock. (Zwangsinnung.) Versammlungen jeden Mittwoch nach dem Ersten eines Monats, 7¹/₂ Uhr abends. Nächste Versammlung Mittwoch, dem 5. März, 7¹/₂ Uhr abends, Heydts Wintergarten. F. Marcks, Schriftführer.

Bezirksverein Schwarzwald. Am Donnerstag, dem 28. Februar, vormittags 9¹/₂ Uhr, findet in Horb, Hotel Lindenhof, unsere Frühjahrsversammlung statt. Die Kollegen werden gebeten, diesen Tag für die Versammlung vorzumerken und bestimmt zu erscheinen. Die Tagesordnung wird jedem Mitglied rechtzeitig per Post zugesandt. Anträge und Wünsche wollen alsbald dem Unterzeichneten bekanntgegeben werden. Um die Kasse abschließen zu können, ist es dringend notwendig, rückständige Beiträge sofort an das Postscheckkonto Stuttgart Nr. 19502, K. Zahn (Calw), zu senden. Eugen Lachenmann.

Uhrmacherverband Norden. Vorstandssitzung am 23. Januar. Anwesend die Herren Sackmann, Werdo, Amann und Brinkmann. Herr Werdo brachte einen Toast auf die dem Schulleiter, Herrn Sackmann, vom Minister verliehene Amtsbezeichnung „Direktor“ aus. Eine Reihe an den Vorstand gerichtete Anfragen konnten sofort beantwortet werden. Der Vorsitzende, der Kassensführer und der I. Schriftführer gaben kurze Tätigkeitsberichte. Ein an den Vorstand gerichtetes Schreiben des Niedersächsischen Uhrmacherunterverbandes, in welchem Abtretung der südlich der Elbe gelegenen Gebiete gefordert wird, wurde eingehend beraten und beantwortet. Den in Frage kommenden Vereinigungen wird in nächster Zeit genauer Bericht zugehen. Die Angelegenheit Nothofer wurde nochmals besprochen. Ueber das Goldankaufsgesetz wurden neue Informationen eingeholt und Einspruch gegen das bisherige Vorgehen der Behörden erhoben. Einige Anträge wurden auf die am 24. Februar stattfindende erweiterte Vorstandssitzung vertagt. Leider mußte festgestellt werden, daß einige Vereinigungen sehr saumselig in der Beantwortung der Rundschreiben sind.

Den Beisitzern des Uhrmacherverbandes Norden geben wir hiermit bekannt, daß am Sonntag, dem 24. Februar, nachmittags 2 Uhr, eine erweiterte Vorstandssitzung im Lokale des Herrn Pabst (Altona, Königstraße 35) mit folgender Tagesordnung stattfindet: 1. Verlesen der Niederschrift. 2. Eingänge und Mitteilungen. 3. Vorstandsberichte. 4. Was bedingt die Frage des Preisabbaues im Uhrmachergewerbe? 5. Aussprache über Anträge und allgemeine Verbands- und Wirtschaftsfragen. Wir bitten die Herren Beisitzer, das erforderliche Material zu sammeln und zu dieser notwendigen Sitzung zu erscheinen. Der Vorstand. I. A.: H. Brinkmann.

Bremen. (Zwangsinnung.) Versammlung am 1. Februar. Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls erstattete der Schriftführer Bericht über eine von der Gewerbekammer einberufene Versammlung der Innungsvorstände. In dieser kamen die Hypothekenaufwertung, die Nordwestdeutsche Handwerker-Akt.-Ges. in Hannover, Lehrlingsvergütungs- und Gehilfenlohnfragen zur Besprechung. Zu den Anfang März stattfindenden Wahlen zur Klein-

handelskammer wurde als Vertreter unserer Innung Kollege Buermeyer aufgestellt (an Stelle unseres verstorbenen Obermeisters Haase). In Sachen des Ankaufs von Edelmetallen ist es dem Vorsitzenden gelungen, durch Vermittlung der Gewerbe- und Kleinhandelskammer bei der Polizeidirektion zu erreichen, daß dieser für die Innungsmitglieder freigegeben ist. Es handelt sich um den Ankauf von Edelmetallen für den eigenen Bedarf und deren Verarbeitung, nicht zum Weiterverkauf der angekauften Sachen. Ein Ankaufsbuch ist zu führen. Ueber die Junghans-Weckuhren, welche in einem hiesigen Warenhaus zu 4 Mk. das Stück ausgestellt sind, wird der Vorstand Ermittlungen anstellen. Sie sollen aus der hiesigen Reichsverwertungsstelle stammen. — Darauf wurde ein Winterfest mit Damen abzuhalten beschlossen. Die Kollegen Krieger, Bochmann und Berlimont wurden als Festkommission damit betraut und als Lokal die Jakobihalle bestimmt. Eine von Hannover aus angeregte Verschmelzung des Nordwestdeutschen (Sitz Bremen) und des Niedersächsischen (Sitz Hannover) Unterverbandes fand wenig Gegenliebe. Es wurde vielmehr die Aufrechterhaltung unseres Nordwestdeutschen Unterverbandes gefordert. Unter Verschiedenes kam bei der Garantiefrage ein Fall von fünfjähriger Garantieangabe eines hiesigen Geschäfts zur Sprache. Rechtzeitige gemeinschaftliche Zeitungsreklame für das Ostergeschäft wurde gewünscht und beschlossen. Nächste Versammlung am 7. März, abends 8 Uhr, Häfen 69.

I. A.: Martin Rothkirch, Schriftführer.

Breslau. (Zwangsinnung.) Versammlung am 23. Januar. Verstorben sind die Kollegen Pollock, Hauschild und Albert Beyer (Breslau). Der letzte Verhandlungsbericht und der Jahresbericht werden verlesen und genehmigt. Der Kassenbericht und Abschluß 1923 wird vom Kassensführer vorgetragen. Der Haushaltplan für das erste Vierteljahr 1924 wird genehmigt. Die Beiträge betragen in Klasse I 1,50 Mk., in II 3 Mk., in III 4,50 Mk., in IV 6 Mk. Als neue Mitglieder melden sich Rosenberg und Schulz (beide aus Breslau); es scheiden aus Walter (Breslau) und Riedel (Laskowitz). Die Einschreibgebühr für Lehrlinge beträgt 3 Mk., die Prüfungsgebühr 8 Mk. Die Kostgeldentschädigung für Lehrlinge beträgt im ersten Lehrjahr nichts, im zweiten 1,15 Mk., im dritten 2,30 Mk., im vierten 3,45 Mk. Die Richtpreise werden für Reparaturen an Großuhren um 33¹/₃ % und für Zugfedern um 100 % erhöht, da die alten Preise nicht die Selbstkosten decken. Es wird von verschiedenen Seiten wieder Klage geführt über Schleuderei. Die Meisterstunde wird auf 1,50 bis 2 Mk. festgesetzt. Die Sterbehilfskasse wird dahin erweitert, daß die bereits gelieferten Mengen Silber als Bestand bestehen bleiben und jedes Kassenmitglied pro versicherte Person noch 2 Mk. an unseren Schatzmeister, Kollegen Bock (Blücherplatz), abführt (Postscheckkonto 5416 Breslau). Bei Todesfall werden 1 Mk. pro Mitglied als Beihilfe gezahlt. Bei der Vorstandswahl werden die Kollegen Halisch (Neumarkt) und Boltze (Breslau) wieder- und die Kollegen Bruno Bardehls (Strehlen) und Naseband (Breslau) neugewählt. Für das Gehilfenwesen wird Kollege Patrick und für das Lehrlingswesen Kollege Frank wiedergewählt. Kollege Boltze als Vorsitzender der Innungskrankenkasse berichtet eingehend über diese. Die Versäumnisgebühren werden wie folgt festgesetzt: erstes Fehlen 5 Mk., zweites 10 Mk., drittes 15 Mk., viertes 20 Mk.

R. Hempel, Obermeister. A. George, Schriftführer.

Darmstadt. (Zwangsinnung.) Sitzungsbericht vom 21. Jan. Die Hauptversammlung war von 50 Mitgliedern besucht. Der Obermeister hebt rühmend hervor, daß gerade die am weitesten vom Versammlungsort entfernten Mitglieder, so z. B. aus dem Kreis Heppenheim, die eifrigsten Besucher sind. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Obermeister der verstorbenen Mitglieder C. Budecker (Darmstadt) und Görlich (Bensheim), sowie des Kollegen Kaffenberger (Babenhausen). Der Jahresbericht erwähnt, daß ein ereignisreiches Jahr hinter uns liege und wir wie ein nach langer Krankheit Genesender in der banger Hoffnung leben, ob kein Rückschlag komme, sondern die Gesundung fortschreite. Deshalb geißelt er auch in scharfen Worten das auch hier zu Tage tretende Verschleudern der Waren, das doch sicher nicht zur Gesundung unseres Standes beitrage. Er verliest ein diesbezügliches Rundschreiben des Zentralverbandes, in welchem auch die Kollegen vor Preisdrückerei und Verschleudern in Anbetracht der kommenden hohen steuerlichen Belastung der gewerblichen Betriebe eindringlich gewarnt werden. Der Kassen- und Revisionsbericht wird verlesen und dem Kassierer, Kollege Oehmke, Entlastung erteilt. Der Haushaltplan, sowie Mitgliederbeitrag mit 4 Mk. pro Vierteljahr werden einstimmig beschlossen; dabei sollen die rückständigen Beiträge mit 1 Mk. aufgewertet werden. Aus dem Vorstand scheiden satzungsgemäß aus: Der Obermeister, sowie die Kollegen Oehmke und Rech. Da der Obermeister eine allseitig gewünschte Wiederwahl aus gesundheitlichen Gründen entschieden ablehnt, wird Kollege Techel mit 49 von 50 abgegebenen Stimmen zum Obermeister gewählt. Er dankt für das Vertrauen und bittet um allseitige Unterstützung. Die Kollegen Oehmke und Rech werden durch Zuruf wieder, neu hinzugewählt die Kollegen Eckstein, Seipel und Kolb. Wir bitten die nicht anwesenden Kollegen um umgehende Einsendung des ersten Vierteljahresbeitrages mit 4 Mk. (rückständige mit 1 Mk.) an Kollegen Oehmke, Darmstadt, Heinheimer Straße. A. Rech, Schriftführer.